

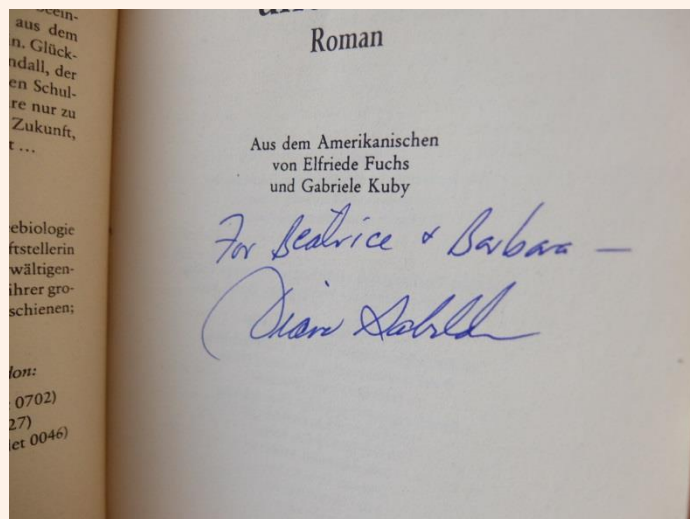
Tagebuch der Lektorin

zu Diana Gabaldon »Ein Schatten von Verrat und Liebe«

27. Juni 2013:

Liebes Lektoren-Tagebuch,

nächste Woche beginnt mein neuer Traumjob bei Blanvalet! Dass ich mich darauf freue, ist klar. Doch heute ist der absolute Hammer passiert: Die Verlegerin hat mir eine Mail geschickt, in der sie mir mitteilt, dass ich als Willkommensgeschenk eine meiner Lieblingsautorinnen betreuen darf – Diana Gabaldon. Im Vorstellungsgespräch hatte ich meiner neuen Chefin nämlich erklärt, dass ich ein Riesenfan bin, die Bücher liebe und bei der letzten Lesereise Diana Gabaldon sogar live gesehen habe. Damals habe ich auch meine Ausgabe von »Feuer und Stein« signieren lassen, für mich und meine Mama. Tja, Diana Gabaldon verbindet eben Generationen. ;-)



30. August 2013:

Liebes Lektoren-Tagebuch,

ruckzuck ist der erste Monat im neuen Job vorüber – und es ist toll bei Blanvalet! Die Krönung: Heute habe ich meine erste E-Mail von Diana höchstpersönlich erhalten. Sie schreibt: »How lovely to meet you! I'm so pleased that you've enjoyed the books; so much easier to work with someone who already likes what you do. <g>«. Ich bin im siebten Lektorenhimmel und freue mich auf das neue Buch »Written in my own heart's blood«, das auf Deutsch »Ein Schatten von Verrat und Liebe« heißen wird.

Gesendet: Fr 30.08.2013 13:20
An: Lampe, Beatrice, RHV

Dear Beatrice--

How lovely to meet you! I'm so pleased that you've enjoyed the books; so much easier to work with someone who already likes what you do. <g>

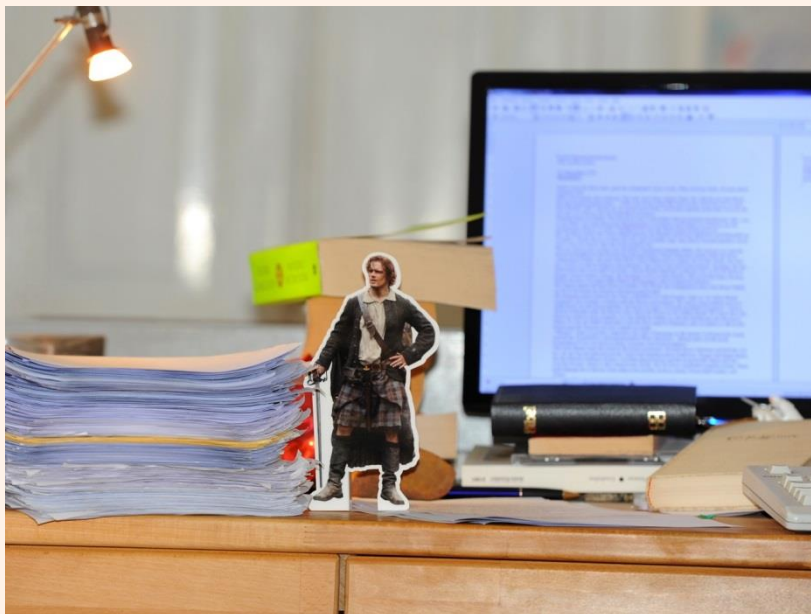
As to WRITTEN IN MY OWN HEART'S BLOOD, it's coming along extremely well, but--as always--is a Big, Complex Book, so it's difficult to predict exactly how fast it will be finished. I have every hope/expectation of finishing it before the end of the year, though.

1. Oktober 2013:

Liebes Lektoren-Tagebuch,

große Krise: Diana hat ja schon angekündigt, dass sie für das neue Manuskript noch bis zum Ende des Jahres Zeit benötigt. Damit wir den Erscheinungstermin der deutschen Ausgabe »Ein Schatten von Verrat und Liebe« Ende Februar dennoch halten können, beginnt die Übersetzerin schon jetzt mit ihrer Arbeit, obwohl die Autorin noch längst nicht mit dem Schreiben fertig ist. Diana Gabaldon und Barbara Schnell gelingt damit ein echtes Kunststück – das ist wie Hochseilakrobatik ohne Netz.

Und wie hart und dennoch inspirierend diese Arbeit ist, verdeutlicht mir ein süßes Foto vom Schreibtisch der Übersetzerin, das ich heute erhalten habe.



14. Februar 2014:

Liebes Lektoren-Tagebuch,

*jetzt ist es amtlich: Das neue Gabaldon-Buch kann nicht wie geplant im Februar erscheinen *heul*.*

Obwohl alle im Team ihr Bestes geben, müssen nun ganz viele Menschen getröstet werden: Druckerei, Vertriebskollegen, Presseabteilung, Buchhandlungen – und natürlich Fans! Aber es hilft ja nichts: Jeder kreative Prozess braucht seine Zeit. Und Diana benötigt dafür eben noch ein paar Wochen, die soll sie auch bekommen. Im Hintergrund arbeiten aber nicht nur die Übersetzerin und Redakteurin schon eifrig am Text, sondern auch der Verlag Random House Audio. Die Kollegen dort produzieren nämlich die erste ungekürzte Hörbuchfassung eines Gabaldon-Romans (47 Stunden und 29 Minuten!!!), und die Sprecherin Daniela Hoffmann, die deutsche Stimme von Julia Roberts, steht seit heute im Studio, um die ersten Seiten einzusprechen.



© Hörspielstudio Xberg

24. März 2014:

Liebes Lektoren-Tagebuch,

endlich haben wir es: das Datum, zu dem uns das komplette amerikanische Originalmanuskript vorliegen wird. Juhu!!! Den 15. April kringel ich mir rot im Kalender ein, denn nun können wir den neuen Erscheinungstermin planen. Alle Denkprozesse laufen im Verlag auf Hochtouren: Bis wann kann der zweite Manuskriptteil gesetzt werden? Hat die Druckerei überhaupt die nötigen Kapazitäten für die Produktion der riesigen Auflage frei? Wann können die Bücher an die Buchhandlungen geliefert werden? Und auch ich muss Platz in meinem Kalender schaffen. Denn gerade sind die Druckfahnen des ersten Manuskriptteils bei mir eingetroffen mit den Änderungen

der Korrekturleser. Die muss ich prüfen und übertragen; bei so einem umfangreichen Text bin ich schon mal ein, zwei Tage beschäftigt ... dann tauch ich mal ab.



28. April 2014

Liebes Lektoren-Tagebuch,

Yeah – es ist geschafft! Gerade habe ich den zweiten Manuskriptteil in den Satz gegeben, die Korken können knallen. Vor allem, weil wir wissen, dass Jamie und Claire demnächst nicht nur als Romanhelden im neuen Buch anzutreffen sind, sondern dass sie auch als TV-Helden antreten werden. »Outlander« wird ab August in den USA als Fernsehserie laufen, worauf ich irre gespannt bin. Ab wann die Serie in Deutschland ausgestrahlt wird, darum machen die Amerikaner noch ein großes Geheimnis. Damit wir Dianas Fans mit den neuesten Neuigkeiten versorgen können, arbeitet unser Onlinemarketing an einem Juwel: der neuen Diana Gabaldon-Homepage. Meine Kollegin Claudia hat gerade von der Agentur die ersten Entwürfe bekommen. Sieht spitze aus – jetzt müssen wir sie noch mit neuen Inhalten befüllen. Meine aktuelle Beschäftigung: mir Fragen und Antworten für das Highland-Quiz auszudenken. Wie lautet nochmal Jamies vollständiger Name? Da muss ich glatt nochmal nachschauen ...



9. Juni 2014

Liebes Lektoren-Tagebuch,

ich habe Urlaub und befinde mich auf großer USA-Reise. Heute bin ich in Eureka, Kalifornien angekommen; morgen ist der offizielle Erscheinungstermin von »Written in my own heart's blood«. Ich bin zum Spionieren in eine Buchhandlung gegangen, in der mir die Buchhändlerin verraten hat, dass sie schon zwei Exemplare des Buches unter der Ladentheke versteckt hält, die sie wie einen Schatz hütet. Ich darf mit einem ihrer Exemplare ein Foto machen. Was für ein toooooles Gefühl!



21. Juli 2014

Liebes Lektoren-Tagebuch,

und endlich ist es soweit: Unsere deutsche Ausgabe »Ein Schatten von Verrat und Liebe« ist seit heute in zahllosen Buchhandlungen erhältlich. Bei dem Gedanken, dass Dianas Fans ab jetzt in ein neues Abenteuer von Jamie und Claire eintauchen (und zwar eines der bislang aufregendsten!), fängt mein Lektorenherz an zu rasen. Überhaupt bin ich ganz aufgelöst. Denn: Diana hat nicht nur ihren amerikanischen Verlagsfreunden ihr Buch gewidmet, sondern auch mir. Das ist wie ein Ritterschlag – ich bin überglücklich.

